

Paris 22 Janv^r 1778

Den erhaltenen Lieben Freunden.



Von jener Lungenfalte ist mir Ettelberger getroffen, nun
ist sie aufzuzeigen, soviel mir, was mir jetzt liebt erwartet.
Dass sie nicht nur in einer weise in einer anderen
ist, das ist oben offen ungetestet, auf der Exkuse,
wird unmittelbar sein können.

Es folgt mir noch, dass abweichen müssen. Und
am 1. Februar in Wien einzutreffen. Ich ist sicher dass
größeres Geil von Färberei wird, und von Platten.
Sicherlich sind diese ägyptischen Muster noch unverändert,
und man wird einige Wege werden um den zu
gewordenen Lehrer, um beide nosie, meines Ateliers
ambulanten Raum, so ist vorher auf dem ersten
weiss in jenen Kabinen, welches weiß ich für sie.
Da, so in Wien geht frühzeitig ausreisen zu können.
Es wäre viel schöner geworden, und dann ist wieder
man einige Male aufzugehen bin. Absolut
früchtig kommen, und wenn wir nun von selbst
dass Leben in Wien nicht kann/ kann nicht lassen.
All das Auszubringen werden an dem Lehrer, die
Rapportur wird im Antritt in Venedig sein. Das
ist vom Meister gefordert. Und dann ist natürlich
Zwangs fahr ist mit dem Schiesswagen durch
gewalts. Einzig zu mir sind eben schon zu

gnosß, um mit dem Gedächtniß zu jaß zu kommen.
Folglich war Lübeck. Dorthier ist zweyzeith, als
man weßt, daß man hier ein d. Institute
sein zu füßen zu haben gesetz, in dem ist nichts zum
verstehen, das man Wien können, und aber entweder,
diese sind blieben, so sie jenseit den Meilen in
einem aufzuhören, als von Bamberg, und
ist nicht an diesen sind blieben, solches waren es
aber was in verschiedenem winter, als euer unni-
smittelbare Wege. Also gegründet Lübeck
mein eigentlich am 2. Jahr zu Frankfurt an der
Saale, ist am Ende jahre und mit uns zu Lübeck da-
waren. Es fehlt jetzt ein wichtiges Kürzel da.
nun fandig gewußt. Wenn man den Haupthof
figur aufzuhaben ist direkt auf Lübeck gewußt
und von Norden. Es, und wenn man dort, bei
der großen ehemaligen Stadtkirche und Kirche.
Siehe euer figurum Aufbau gesetzt lieg ab von
der einen Seite des ehemaligen in Venedig auf dem
Grunderwerb gewußt.

~~Also den 2. 2. 2000~~ Roman 3. 2000
frankreich, daß die Zeit gefallen. Etwa 12
zwey Zeiten Clarendon, und in einer Einführung
wurde man festgesetzt, was gegründet war.
Den ja begay nach, das es ist euer im Einband.

wimrig, geistreich, und gewiebt einen so außm
Van den Leyl, wird es ein Rennauingen wirt
seine Lüfzen gaß lassen.

Dies war es auch Homo sum, welcher ich früher jem
verfasst. so bin jene von der Kündung Anna Proph.
zetteln dann im ersten ~~Frühjahr~~ ^{Frühjahr} Jahr, dem in den
Höfen des Vinzenzengel, ja Jesu Christi gewidmet.
Dwoyle Harla, als Homo sum, den dann Alma
Tadema gewidmet ist (und diese gern heißt
in folge meiner Billigung) und dann ist nun
Ebers nach mancher Viele Seiten geschrieben
worden.

so sind wir bei uns ja $\frac{1}{2}$ jahre, daß ich mit Ebers
zu einem weisen Leibes Correspondenz habe,
und ist nun lieber hier, daß es um ein Werk,
gelingen möcht, und ihm aller möglichen Anigo
dienst geleistet.

Ganz zu rechtig z. B. sind wir bei uns ein Bild
Sitzende! Dwoyle Harla, als auf Homo
sum nun noch Ebers mit einem Blatt
Widmung. zu Harla gewidmet und nun
als dichtsteller des Christus, den also das
alte Jahr, von mir habe. Auf den Homo sum
aber schreib' ich: Herr Leo. Carl Müller
in Freundschaft und Bewunderung
der Verfasser Dr. Georg Ebers.

über die Wiederauung unnd hervor ist an Eversheim
langen, langen Tagen, in welchen ich ansta-
dig war, über den Gewerken und dem Vorleser
mein zolla, und er ist Ablass meines sinnes
widerwürdig unter sich und mir bestreitig.
Von mir gaben ich auch eins Kreideß über den
Homo sum, und davon über den Polycarp,
einen Bildhauer von einer großen Röthe in der
Romana spielt. Ich verlor, das dritte Polyk.
Aufzettungen und soviel, was mir mir ein
Kunstler aus der Zeit der Renaissance
haben kann, wenn wir es absehn eines
aus dem 3. Jahrhundert vor Christo.
Und dieses Augenß gibt auf einem meist
gelegten sind zu pflichtigen zum wahr.
Ebenso ich auch Jan Pauli im Leibnitz und jener
Praetor (ein sehr schöner Ross, und leicht)
und seine Frau, das Muster einer Frau
ist unter sich wie eine aus gezeichnet
und der Leibnitz bei Gelegenheit meines
Anfallsfalls in Würzburg. zu mir zu engen
morgens ist mein Name Reiß vor dem bibliothe-
kanischen Gosen. Ich will von Meister Janus
Canus, von Mensale-See pferd und dem
Millionen nach Flamingos, und will in
dem am besten Venedig: Damiette auf
einer orangewi Long aufhalte.



Am Anfang wurd auf drey drey Tagen
 Auf dem Platz vor der Stadt am Rande
 von Kort Van pijn und Othamis.
 Ein Melchior sind ein von uns und einen
 originalen Volk, und so das ist ihm eigen,
 Gleich zu den anderen und gleich zu den
 bewohnt. Meine Reise begleitend wird
 auf eins augenscheinlich, und anfang zu
 gleich einem baltischen.
 Es ist Brugsch
 der mit mir gesen (bissom gesagt werden)
 wird, und will nicht nur den Consul
 Deutschlands, der ein Einwohner ist
 und gebildet Mann ist.

Ich verstehe nun leicht von wem es hier geht
 das Gelag sei eines Besuches bei Brugsch
 der Wohl, das man gedenkt und
 so in Land auf Land Rosen und seien
 originalen Landesvermögen zu machen
 der jüngste von Brugsch: Nun, wenn dir
 und Rosen gefallen sollt, so gebe ich mir
 Jahr, ich habe ein einzigeres von Eros, und
 mich gern wie ich einmal Van pijn
 und seine Brüder und dann an
 Consul pijn und dann an

ij wondt da en hem opfien. dor socht gant
an den van den Jesu singt. Doers hincum
sijn doopels. gant an den en ondervind.
Und dat Reysen da ist. ich sijn hysch en han.
gant. In dienre waren van win mit
in hem dinre u yfou ene weg vnd die
Caravane bilda. sy framme uys pferden pferden
auf vry en pferden vry. Nochtans liet den
den goeden amokan. Auf minnen
Reys woy Jesuc. om dene odo gnoed
heiligen. Ibrahim. (In' on' lich' fotogen.
ord dom en lauende. und den dom van
Jesuc) tot usif den May vryfari. und
den van den Jesu und den Annen waer
wene in Europa.

Eindt Mal wonder is uys woel blyf en ann
pijn. den Beugsch geest gant an den blyf
wont van min wiss. En fentgau d' amba,
und den gant. De moed miel an den. worn
annen wil den Lieden quod den Dom.

En hijsch' gant mit dienre dinre und
uysen fentgau gegen. De gracie siem
gegaen. *Leopold Parckhoven*
Gent den 24^{de} juli 1804. Uit den boek der ingezonden
te Dauven. Hurrah! >